

Unterm 28./4.1925 wurde den St.-Aktionären seitens der Magdeburg-Braunschweiger Rohzucker-Vereinigungen der Umtausch ihrer Akt. in Oblig. angeboten, u. zwar wurde die umgestellte Aktie zu 110% übern., dagegen 1 Oblig. über RM. 250 sowie 12% in bar behändigt. Für die Oblig. hat sich die Rohzucker-Vereinig. hinsichtlich Sicherheit solidarisch haftbar erklärt. Der Umtausch hat stattgefunden.

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. **Gen.-Vers.:** Spät. Febr. **Stimmrecht:** 1 St.-Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 10% z. R.-F. (Gr. $\frac{1}{10}$ des A.-K.), a.o. Abschr. u. Rückl., vertragsmäss. Tant. an Vorst., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. August 1929: Aktiva: Grund u. Boden 246 550, Geb. 789 000, Masch. 396 000, Eisenbahn 1, Utensil. u. Werkz. 1, Fuhrpark 20 000, Betriebsmaterial. (Säcke usw.) 173 818, Eff.-K. 109 917, Verband Deutscher Zuckerraffinerien, Berlin (Beteil.) 200, Debit. (eigene) 1 960 611, Debit. für die Magdeburg-Braunschweiger Rohzucker-Vereinigung 5 983 707. — Passiva: A.-K. 2 500 000, R.-F. 250 000, Extra-R.-F. 370 000, Div.-K. 1200, Kredit. (eigene) 442 889, Gewinn 132 010, Kredit. für die Magdeburg-Braunschweiger Rohzucker-Vereinigung 5 983 707. Sa. RM. 9 679 807.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäftsunk. 90 309, Abschr. 236 305, Gewinn 132 010 (davon Extra-R.-F. 100 000, Vortrag 32 010). — Kredit: Vortrag aus Kampagne 1927/28 38 709, Fabrikat.-K. 419 916. Sa. RM. 458 625.

Kurs: Ende 1913: 79%; 1926—1929: 55, 42.50, 44, 40%. Notiert in Magdeburg.

Dividenden: 1913/14: 8%; 1924/25—1928/29: 0%.

Direktion: Alfr. Oehme, Gust. Opitz.

Aufsichtsrat: (5—11) Vors. Komm.-R. Dr. h. c. Erich Rabbethge, Klein-Wanzleben; Stell. Fabrikbes. Karl Loss, Wolmirstedt; Geh. Komm.-Rat Dr. W. Zuckschwerdt, Bank-Dir. Konsul Gust. Bomke, Bernh. Lippert, Dr. jur. Fr. Licht, Kfm. Ulrich Ruprecht, Magdeburg; Dir. Wilhelm Grünanger, Niederndodeleben; Rittergutsbes. R. Schaeper, Wanzleben; Dir. C. Brandes, Egehn; Gutsbes. Christian Schulze, Hundisburg; Gutsbes. Rudolf Bethge, Schackensleben; Dir. Wilhelm Faber, Dedeleben.

Zahlstellen: Magdeburg: Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Zuckschwerdt & Beuchel.

Hoffko Marmeladen- u. Kunsthonig-Fabrik Akt.-Ges.

in Liqu. in Mannheim, Schanzenstr. 8/14.

Lt. Beschluss der G.-V. vom 5./11. 1928 wurde die Ges. aufgelöst. **Liquidator:** Hans Hoffstaetter, Mannheim. Die Ges. wurde lt. Bek. des Amts-Ger. Mannheim v. 2./4. 1930 von Amts wegen gelöscht. Letzte ausführliche Aufnahme der Ges. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1929.

Pfälzische Mühlenwerke in Mannheim, Rheinrothstr. 6.

Gegründet: 1./7. 1898. Sitz bis 29./6. 1907 in Schifferstadt. Übernahme der Firma Jung & Wernz in Schifferstadt bzw. ihres Mühlenanwesens. Gründung s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1899/1900. — Das Unternehmen wird von der Illkirchner Mühlengruppe beherrscht.

Zweck: Betrieb der der A.-G. gehörigen, in Mannheim gelegenen Kunstmühle u. Zubehörden, Vergrösser. u. Ausbau dieser Kunstmühle u. der zugehörigen Lagerhäuser, sowie Herstell. u. Handel in allen verwandten Industriezweigen. Beteilig. an anderen Handels- u. industriell. Unternehm. statthaft.

Besitztum: Das Areal in Mannheim umfasst 21 017 qm. Die Anlage in Schifferstadt wurde im April 1918 verkauft.

Beteiligungen: Die Ges. ist im J. 1910 in ein Freundschaftsverhältnis zu den Illkirchener Mühlenwerken A.-G. vorm. Baumann frères in Strassburg i. Els. eingetreten. Die Ges. ist beteiligt bei der Akt.-Ges. für Mühlenbetrieb in Mannheim, an der Ersten Mannheimer Dampfmühle von Ed. Kauffmann Söhne G. m. b. H. in Mannheim, bei der Heinrich Auer Mühlenwerke A.-G. in Köln-Deutz u. an der Rheinmühlen A.-G. in Düsseldorf-Reisholz. 1928 beteiligte sich die Ges. an der Gründung der Simons-Mühlen Akt.-Ges. in Neuss.

Kapital: RM. 5 000 000 in 570 Akt. zu RM. 100 u. 4943 Akt. zu RM. 1000. — **Vorkriegskapital:** M. 2 000 000.

Urspr. A.-K. M. 700 000, erhöht 1905 um M. 300 000. 1908 Erhö. um M. 1 000 000. Nochmals erhöht 1920 um M. 2 000 000. 1921 Erhö. um M. 4 000 000. Weiter erhöht 1922 um M. 10 000 000 in 10 000 St.-Akt. Ferner erhöht 1922 um M. 32 000 000 in 32 000 Akt. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 9./2. 1922 um M. 50 000 000 in 50 000 Akt. zu M. 1000, angeb. bis 10./3. 1923 zu 300% + Pauschale für Bezugsrechtssteuer (5:4). Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 12./12. 1924 von M. 100 000 000 im Verh. 25:1 auf RM. 4 000 000 durch Ermäss. des Aktien-Nennwerts von M. 1000 auf RM. 40. Die Aktien zu RM. 40 wurden 1929 in Aktien zu RM. 100 u. RM. 1000 umgetauscht. Die G.-V. v. 7./5. 1929 beschloss Erhö. um RM. 1 000 000 in 1000 neuen Aktien, div.-ber. ab 1./7. 1929. Die neuen Aktien sind von der Rheinischen Creditbank, Mannheim, übernommen, mit der Verpflicht., sie den Inhabern der alten Aktien im Verh. 4:1 zum Kurse von 120% zum Bezuge anzubieten.

Anleihen: I. M. 2 000 000 in $4\frac{1}{2}$ % Oblig. v. 1908, Stücke zu M. 1000. Gekündigt zum 1./10. 1923. — Notierte bis 1925 in Mannheim.